Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung 11

I. Problemaufriss 11

II. Gang der Untersuchung 12

2. Kapitel: Racial Profiling: Begrifflichkeit und Entwicklung des Begriffs 13

I. Abgrenzung weite und enge Definition von Racial Profiling 15

II. Entwicklung und Verbreitung von Racial Profiling als Ermittlungsmethode 17

3. Kapitel: Racial Profiling aus sozialpsychologischer und kognitionswissenschaftlicher Sicht 21

I. Hintergrund: Diskussion in den USA 21

II. Implicit bias Forschung 23

1. Unterbewusste Einstellungen 24
2. Implizite Stereotype und Vorurteile 25

III. Heuristiken 34

1. Repräsentativität 35
2. Verfügbarkeit 36
3. Anpassung und Verankerung 37

IV. System I und System II – Zwei-Prozesse-Theorie 37

V. Kognitionswissenschaftliche Studien und Racial Profiling 39

1. Wahrnehmungsbeispiele 39
2. Shooter-Bias-Experiment 41
3. Gesteigerte Aufmerksamkeit gegenüber ethnischen Minderheiten 47

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1165161370

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

VI. Rückschlüsse bezogen auf die Racial-Profiling-Thematik 50
1. Steuerbarkeit von Implicit Bias 51
2. Casuistry und ex-post Rationalisierung 53

4. Kapitel: Racial Profiling in Deutschland 55

I. Rasterfahndung 2.0 55
1. Vorgeschichte zur präventiven Rasterfahndung 55
2. Racial-Profiling-Aspekte der Rasterfahndung 57

II. Die verdachts- und ereignisunabhängigen Personenkontrollen der Bundespolizei nach § 22 Abs. 1 a BPolG 58
1. Problemaufriss 58
2. Entstehung und Hintergründe des § 22 Abs. 1a BPolG 60
3. Systematik und inhaltliche Bestimmungen der Norm 64
4. Kognitionswissenschaft, Implicit Bias und § 22 Abs. 1 a BPolG 75

5. Kapitel: Verfassungsmäßigkeit der Verdachts- und ereignisunabhängigen Personenkontrollen – Art. 3 GG 85

I. Wege vor das Bundesverfassungsgericht 86

II. Vereinbarkeit des § 22 Abs. 1a BPolG mit Art. 3 GG 89
1. Über Art. 3 Abs. 3 GG 89
2. Benachteiligung „wegen" eines Merkmals aus Art. 3 Abs. 3 GG 90
3. Benachteiligung „wegen" Rasse i.S.v. Art. 3 Abs. 3 GG im Fall der verdachtsunabhängigen Kontrollen nach § 22 Abs. 1a BPolG? 95
4. Mittelbare Diskriminierung 101
5. Art. 3 Abs. 1 GG 109
6. Überholte Herangehensweise an das Thema Antidiskriminierungsrecht 117
7. Verfassungswidrigkeit durch strukturelles Vollzugsdefizit 122
8. Zwischenergebnis 125

III. Rechtfertigung 126
1. Grundsätzliche Rechtfertigbarkeit von Benachteiligungen im Zusammenhang mit einem Merkmal aus Art. 3 Abs. 3 GG -„Rasse“ 127
2. Rechtfertigung einer mittelbaren Diskriminierung wegen ethnischer Herkunft gemessen am Maßstab von Art. 3 Abs. 1 GG 128
3. Rechtfertigung der Benachteiligung im Fall des § 22 Abs. 1a BPolG 132
IV. Ergebnis 146

6. Kapitel: Lösungsansätze der Problematik um § 22 Abs. 1 a BPolG 149
I. Zusammenfassung der Situation um die Kontrollen des § 22 Abs. 1a BPolG 149
II. Lösungsansätze 150
1. Einfachgesetzliches Verbot von *Racial Profiling* 150
2. Die Implicit Bias Herangehensweise und ihre Vorteile 152
3. Lösungsversuche in den USA und ihre Übertragbarkeit auf Deutschland 154
4. Beweislastumkehr 160

7. Kapitel: Zusammenfassung und Fazit 167
I. Zusammenfassung 167
II. Schlussbetrachtung 170

Literaturverzeichnis 173